



## JUSTIZMINISTER PLANT JETZT "ROCK GEGEN LINKS"

# Während in Hamburg der Krieg tobte, feierte Maas in Köln CSD

[Vier Tage lang brannte Hamburg](#). Polizisten schoben bis zur totalen Erschöpfung auf regelrechten Schlachtfeldern 48-Stunden-Dienste, beinahe 500 Beamte wurden zum Teil schwer verletzt. Und was tat der deutsche Justizminister in dieser Zeit? Heiko Maas band sich ein rosa Schleifchen um den Arm und hob sein Glas auf die bunte Gesellschaftszersetzung, symbolisiert durch die Ehe mit allem. „Es gibt in Deutschland in Zukunft keine Liebe erster und zweiter Klasse mehr“, [freute er sich am Freitagabend](#) auf dem Kölner Heumarkt bei der Eröffnung des „Cologne Pride“, des Christopher-Street-Day-Wochenendes.

Die Homoehe (die gesetzlich legitimierte Verschwulung), werde „nicht aufzuhalten sein, wie und wo auch immer“, weissagte er und etwas zwergenhaft heroisch: „Nie wieder Diskriminierung, und zwar nirgendwo.“

Gleichzeitig legten seine schwarz-vermummten roten Genossen Hamburg in Schutt und Asche und schlugen Polizisten krankenhaushausreif. Das blendete der [Sympathisant von](#)

[linksradikalen Bands](#) wie „Feine Sahne Fischfilet“ nur zu gerne aus. Taten seine Straßentruppen doch genau das, was die von ihm verehrte Band in ihren Texten vorgibt:

*Schwarzer Block, Pflasterstein / auf die Fresse Bullenschwein  
/ Fick die Cops – jagt sie aus der Straße raus / Fick die  
Cops – schlägt ihnen die Zähne aus.*

Wenn das dann endlich mal wirklich in die Tat umgesetzt wird, kann Heiko Maas sich offenbar schon mal ein Kölsch drauf gönnen.

### **Maas schlägt „Rock gegen Links“ vor**

Aber wir haben Wahlkampfzeiten und darauf besann sich jetzt auch Maas. Ganz will er es sich aber mit seiner Hauptklientel wohl doch nicht verderben und deshalb kam sogar die Wahlpropaganda angesichts der Zerstörung in Hamburg nur zögerlich daher: Vielleicht müsse „es auch ein ‚Rock gegen Links‘ geben“, [wurde er zitiert](#).

Da sind wir aber gespannt. Seine üblichen linken Lieblingsbands werden dafür ja eher nicht zu haben sein. Um zu beweisen, dass es ihm ernst ist, schlagen wir mal die Band „Kategorie C“ vor. Die rocken sicher aufrichtig gegen Links.

» Siehe auch: [Pressemitteilung](#) von Frauke Petry zum Thema